



Bericht über die Finanzlage 2023

AXA-ARAG Rechtsschutz AG

Inhalt

Zusammenfassung	2
A. Geschäftstätigkeit	3
B. Unternehmenserfolg	4 – 5
C. Corporate Governance und Risikomanagement	6 – 7
D. Risikoprofil	8 – 11
E. Bewertung	12 – 15
F. Kapitalmanagement	16 – 17
G. Solvabilität	18 – 20
Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität	19
Anhang 1: Geschäftsbericht 2023	21 – 21

Zusammenfassung

Das bedeutende politische Weltgeschehen stellte die Weltgemeinschaft vor neue Herausforderungen, welche die Inflation mittels höherer Energie- und Lebensmittelpreise zusätzlich anheizte. Im Verlauf von 2023 konnten die teils sehr hohen Inflationsraten durch die Straffung der Geldpolitik der meisten Notenbanken allmählich gedämpft werden.

Die Schweizer Wirtschaft erwies sich als vergleichsweise robust. Die Inflation lag in den letzten Jahren deutlich unter derjenigen im Euroraum und den USA. Auch das Wachstum in der Schweiz erwies sich dank einer stabilen Binnenkonjunktur solider als beispielsweise im Euroraum, wo grosse Wirtschaftsmotoren wie Deutschland, Frankreich und Italien zuletzt schwächelten.

Die SNB hat den Leitzins im Juni 2023 auf 1.75% erhöht und diesen bis Jahresende unverändert gelassen.

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG (nachfolgend AXA-ARAG) bietet Rechtsschutzversicherungslösungen für Privat- und Unternehmenskunden in der Schweiz an. Die AXA-ARAG ist mit einem Prämienvolumen von CHF 148.0 Mio. und 275 Mitarbeitenden eine der führenden Rechtsschutzversicherungen der Schweiz. Die AXA-ARAG übernimmt für ihre Kundinnen und Kunden die Kosten von Rechtsfällen. Erfahrene Anwältinnen, Juristen, Fachspezialistinnen und -spezialisten beraten bei Rechtsfragen und begleiten die Kundinnen und Kunden bis zum Abschluss des Rechtsfalles. Seit 2007 gehört die AXA-ARAG mehrheitlich zur AXA Gruppe und damit zu einem der weltweit führenden Versicherungskonzerne.

Das Prämienvolumen konnte im Geschäftsjahr 2023 um 4.7% gesteigert werden. Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft erhöhten sich im Privat- und Unternehmenskundensegment auf insgesamt CHF 146.2 Mio. Die Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft erhöhten sich auf CHF 116.7 Mio. Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich auf CHF 29.5 Mio., was einer Erhöhung um 8.4% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Kapitalanlageergebnis des Geschäftsjahres 2023 belief sich auf CHF 2.0 Mio.

Die AXA-ARAG ist ausschliesslich im direkten Rechtsschutzversicherungssegment tätig und betreibt keine aktiven oder passiven Rückversicherungsgeschäfte.

Die AXA-ARAG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Versicherungs-, Markt-, Kredit- und operationelle Risiken sowie Reputations-, strategische und regulatorische Risiken. Die drei grössten Risiken für die AXA-ARAG, gemessen am Beitrag zum Gesamt-Risikoprofil, sind weiterhin das versicherungstechnische Risiken, Marktrisiko sowie das Kreditrisiko.

Der Bedeckungsgrad gemäss Swiss Solvency Test (SST) beläuft sich per Ende des Geschäftsjahres 2023 auf 330%. Dies entspricht einer Erhöhung um 90 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Berücksichtigt man weiter, dass die AXA-ARAG eine Einheit der finanzkräftigen AXA Gruppe ist, so ist die Bedeckung sehr komfortabel.

A. Geschäftstätigkeit

Strategische Geschäftsfelder und Marktstellung

Die Privatrechtsschutzversicherung mit sieben Modulen (Wohnen & Alltag, Verkehr & Reisen, Gesundheit & Personenversicherungen, Arbeit, Partnerschaft & Familie, Steuern und Rechtsberatung Plus) ermöglicht es, den individuellen Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden nachzukommen. Für Unternehmenskunden bestehen Angebote in den Bereichen Betriebs-, Motorfahrzeug-, Vertrags-, Inkasso-, Immobilien- und Internet Rechtsschutz.

Die Produkte der AXA-ARAG werden über den eigenen Aussendienst (spezialisiert auf Unternehmenskunden), aber auch, mittels einer Vertriebskooperation, durch den Aussendienst der AXA Schweiz sowie über Direkt-, Drittkanäle und Broker vertrieben. Der Rechtsdienst der AXA-ARAG besteht aus Juristen, Anwältinnen, Fachspezialistinnen und -spezialisten, welche die rechtlichen Interessen der Versicherungsnehmenden (Schadenregulierung und Beratung) am Hauptsitz in Zürich sowie an den regionalen Standorten Lausanne und Lugano wahrnehmen.

Anteilseigner & wesentliche Transaktionen innerhalb des Konzerns

Seit 2007 gehört die AXA-ARAG mehrheitlich zur AXA Gruppe und damit zu einem der grössten internationalen Versicherungskonzerne und Vermögensmanager der Welt. Minderheitsanteile befinden sich im Besitz der ARAG SE – einem der weltweit führenden Rechtsschutzversicherungskonzerne mit Konzernsitz in Deutschland – sowie von Frau Petra Fassbender.

Das Aktionariat setzt sich im Detail wie folgt zusammen:

	Anteil in %	Anzahl	Nominalwert in CHF
AXA Versicherungen AG, Schweiz	66.66%	6 000	6 000 000
ARAG SE, D-Düsseldorf	29.17%	2 625	2 625 000
Frau Petra Fassbender, D-Düsseldorf	4.17%	375	375 000
Total	100.00%	9 000	9 000 000

Im Geschäftsjahr 2023 fanden keine aussergewöhnlichen Transaktionen zwischen der AXA-ARAG und den Anteilseignern statt.

Revisionsstelle

Die AXA-ARAG hat die von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde nach Artikel 9a Absatz 1 des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005 zugelassenen Prüfgesellschaften Ernst & Young AG mit der Prüfung der Jahresrechnung nach Artikel 24 des Finanzmarktaufsichtsgesetzes vom 22. Juni 2007 beauftragt.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2023 waren keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

B. Unternehmenserfolg

Versicherungstechnisches Ergebnis

Prämien, Schadenaufwendungen & Kosten

Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Mio. CHF	2023	2022	Veränderung
Direktes Geschäft	148.0	141.4	6.6
Total Prämie für eigene Rechnung	148.0	141.4	6.6

Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Mio. CHF	2023	2022	Veränderung
Total Zahlungen für Versicherungsfälle	-72.7	-69.9	-2.8
Total Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-5.8	-6.2	0.4
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-78.5	-76.1	-2.4

Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen

Mio. CHF	2023	2022	Veränderung
Total Provisionen	-25.0	-23.9	-1.1
Personalaufwand	-9.8	-9.7	-0.1
Übriger Verwaltungsaufwand	-3.3	-3.0	-0.3
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-38.1	-36.6	-1.5

Zusammenfassung des versicherungstechnischen Ergebnisses

Versicherungstechnisches Ergebnis

Mio. CHF	2023	2022	Veränderung
Bruttoprämien	148.0	141.4	6.6
Veränderung der Prämienüberträge	-2.0	-1.4	-0.6
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	146.0	140.0	6.0
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.3	0.1	0.2
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	146.3	140.1	6.2
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-72.7	-69.9	-2.8
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-5.8	-6.2	0.4
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-78.5	-76.1	-2.4
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-38.1	-36.6	-1.5
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-38.1	-36.6	-1.5
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.1	-0.2	0.1
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-116.7	-112.9	-3.8
Versicherungstechnisches Ergebnis	29.6	27.2	2.4

Die Einnahmen aus dem operativen Versicherungsgeschäft stiegen um CHF 6.2 Mio. (4.4%) auf CHF 146.3 Mio. an.

Die Aufwendungen aus dem operativen Versicherungsgeschäft sind um CHF 3.8 Mio. (3.4%) auf CHF 116.7 Mio. gestiegen.

Das operative Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft beläuft sich auf CHF 29.6 Mio., was einem Anstieg von CHF 2.4 Mio. (8.8%) gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Finanzergebnis

Erträge und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen nach Anlageklassen

Erträge aus Kapitalanlagen

Mio. CHF	2023	2022	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	1.1	0.9	0.2
Darlehen	0.0	-	0.0
Hypotheken	0.5	0.3	0.2
Aktien	1.2	13.0	-11.8
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	2.9	2.0	0.9
Derivative Finanzinstrumente	8.0	8.7	-0.7
Total Erträge aus Kapitalanlagen	13.7	24.9	-11.2

Aufwendungen für Kapitalanlagen

Mio. CHF	2023	2022	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	0.2	2.2	-2.0
Darlehen	0.1	-	0.1
Aktien	1.1	4.1	-3.0
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	7.2	6.1	1.1
Derivative Finanzinstrumente	2.5	6.0	-3.5
Total	11.1	18.4	-7.3
Vermögensverwaltungskosten	0.6	0.6	-0.0
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	11.7	19.0	-7.3

Zusammenfassung des Finanzergebnisses

Erfolg aus Kapitalanlagen

Mio. CHF	2023	2022	Veränderung
Festverzinsliche Wertpapiere	0.9	-1.3	2.2
Darlehen	-0.1	-	-0.1
Hypotheken	0.5	0.3	0.2
Aktien	0.1	8.9	-8.8
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	-4.3	-4.1	-0.2
Derivative Finanzinstrumente	5.5	2.7	2.8
Total	2.6	6.5	-3.9
Vermögensverwaltungskosten	-0.6	-0.6	0.0
Total Kapitalanlageergebnis	2.0	5.9	-3.9

Das Kapitalanlageergebnis des Geschäftsjahres 2023 ist CHF 2.0 Mio. (-66.2 %) tiefer gegenüber dem Vorjahr aufgrund geringerer Erträge auf den Aktienanlagen.

C. Corporate Governance und Risikomanagement

Informationen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2023

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Mitglied seit
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Präsident	2021
Dr. Renko Dirksen	1976	Deutschland	Vizepräsident	2017
Olivier Aubry	1961	Schweiz	Mitglied	2015
Dr. Martin K. Eckert	1963	Schweiz	Mitglied	2018
Wanda Eriksen-Grundbacher	1967	Schweiz und USA	Mitglied	2018
Petra Fassbender	1950	Deutschland	Mitglied	1998
Max Meister	1977	Schweiz	Mitglied	2023
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Mitglied	2023
Jesse Lieberman			Sekretariat (Nichtmitglied)	

In der Berichtsperiode sind folgende Personen in den Verwaltungsrat eingetreten:

Max Meister

Michele Bernasconi

In der Berichtsperiode sind folgende Personen aus dem Verwaltungsrat ausgetreten:

Herbert Goll

Markus Hutter

CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2023

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Jürg Schneider	1971	Schweiz	Chief Executive Officer
Lea Baumann Hahn	1977	Schweiz	Chief Officer Customer Centricity & Development
Marietheres Krichel	1990	Deutschland	Chief Financial Officer
Patrick Thaler	1976	Schweiz	Chief Distribution
Andreas Gick	1976	Schweiz	Chief Claims Officer a.i.

In der Berichtsperiode ist Andreas Gick als Chief Claims Officer a.i. eingetreten und Patrick Thaler von Claims zur Distribution übergetreten.

In der Berichtsperiode sind folgende Personen aus der Geschäftsleitung ausgetreten:

Reto Scherrer

Cordula Winter

Risikomanagement

Beschreibung des angewandten Systems, inklusive Risikostrategien, Methoden und Prozessen

Das Risikomanagement der AXA-ARAG basiert funktional auf dem Zusammenspiel der Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen sowie spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen.

Ergänzend zu den innerhalb der AXA-ARAG definierten Verantwortlichkeiten für Risikomanagement und Compliance sind spezialisierte Funktionen über Dienstleistungsverträge mit der AXA Versicherungen AG in die ordentlichen strategischen und operativen Risikomanagementprozesse eingebunden.

Die AXA-ARAG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke, Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem SST von besonderer Bedeutung.

Der SST wird mit dem von der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) vorgegebenen Standardmodell durchgeführt.

Beschreibung der Funktionen Risikomanagement, interne Revision und Compliance sowie deren Implementierung im Versicherungsunternehmen

Das **Risikomanagement** der AXA-ARAG beinhaltet folgende generischen Prozess-Schritte:

- a) Durchführung von Risikobeurteilungen und Definition von Massnahmen
- b) Durchführung der Massnahmen
- c) Stetige Überwachung der definierten Risiken sowie der Massnahmenfortschritte

Dabei wird der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsleitung von diversen Risiko-Kontroll-Funktionen durch das Einbringen von standardisierten Prozessvorgaben und -methoden sowie spezialisiertem Fachwissen unterstützt.

Konkret findet jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch die Geschäftsleitung statt. Dabei steht die Transparenz und der Dialog über die wesentlichsten Risiken, welchen die AXA-ARAG ausgesetzt ist, im Vordergrund. Basierend auf Risikobeurteilungen von spezifischen Risikokontrollfunktionen findet in der Geschäftsleitung die Definition der Schlüsselrisiken sowie des zugehörigen Massnahmenplans statt. Diese Schlüsselrisiken sowie die Massnahmen werden nachfolgend dem Verwaltungsrat präsentiert und formell abgenommen.

Innerhalb der AXA-ARAG besteht eine zentrale **Compliance**-Funktion, welche neben rechtlichen Angelegenheiten und Risikomanagement den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung in sämtlichen Compliance-Belangen unterstützt. Die Compliance-Funktion operiert in Einklang mit obigen Ausführungen zum Risikomanagement und schafft normative Compliance-Grundlagen auf operativer Stufe und unterstützt die Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen beratend.

Die **interne Revision** ist zur Wahrung der Unabhängigkeit direkt dem Verwaltungsrat unterstellt und führt regelmässige Prüfungen betreffend Wirksamkeit der von der Geschäftsleitung umgesetzten Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozesse durch.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem AXA-ARAG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen. Die Methoden und Instrumente, welche für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance relevant sind, dienen dazu die Risiken zu erkennen und zu bewerten. Dabei werden die wesentlich erachteten Risiken als Kontrolle definiert und durchgeführt.

D. Risikoprofil

Die AXA-ARAG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken sowie Reputations-, strategische und regulatorische Risiken. Die drei grössten Risiken, gemessen am Beitrag zum Gesamt-Risikoprofil, sind:

- die versicherungstechnischen Risiken, bestehend aus Rückstellungsrisiko, Geschäftsjahresrisiko und Unexpired Risk Reserve (URR) Risiko
- das Marktrisiko, resultierend aus der Laufzeitinkongruenz von Aktiva und Passiva, das Risiko aus Erhöhung von Credit Spreads auf festverzinslichen Anlagen sowie das Risiko aus Wertverlusten auf Aktienanlagen
- das Kreditrisiko, welches aufgrund eines definitiven Ausfalls einer Drittpartei oder des Risikos grösserer potenzieller Verluste aufgrund der Veränderung ihres Ratings entsteht

Versicherungsrisiko

Die versicherungstechnischen Risiken, welchen die AXA-ARAG ausgesetzt ist, lassen sich in die Hauptkategorien Rückstellungs-, Geschäftsjahres- und URR-Risiko aufteilen.

Die Rückstellungs-, Geschäftsjahres- und URR-Risiken werden pro Branche (Privatkunden/Unternehmenskunden) ermittelt und unter angemessenen Abhängigkeitsannahmen aggregiert.

Rückstellungsrisiko

Als Rückstellungsrisiko bezeichnet man das Risiko, dass die für in der Vergangenheit liegende Schadenfälle gebildeten versicherungstechnischen Rückstellungen nicht ausreichen. Es geht hier somit um das Risiko, innerhalb eines Jahres die versicherungstechnischen Rückstellungen für bereits eingetretene Schäden erhöhen zu müssen.

Geschäftsjahresrisiko

Darunter versteht man das Risiko eines unerwartet schlechten Jahresergebnisses aus Prämien, Schäden und Kosten im betrachteten Jahr (also ohne Abwicklungsergebnis aus den Vorjahren). Das Geschäftsjahresrisiko umfasst damit das Risiko einer allgemeinen Verschlechterung des Schadenverlaufs (z.B. höhere Schadenfrequenzen).

URR-Risiko

Das Risiko aus der URR (Unexpired Risk Reserve) bezieht sich wie das Geschäftsjahresrisiko auf eine unerwartete Verschlechterung des künftigen Schadensverlaufs. Allerdings resultiert das URR-Risiko ausschliesslich aus Verpflichtungen, welche über das kommende Jahr hinausreichen und insbesondere aus Schäden, welche erst nach Abschluss des kommenden Jahres eintreten.

Marktrisiko

Ein grundlegender Bestandteil des Versicherungsgeschäfts ist es, die einbezahlten Prämien in verschiedene Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die AXA-ARAG unterschiedliche Finanzinstrumente in der eigenen Bilanz. Da der Wert dieses Kapitalanlageportfolios von möglichen Veränderungen auf den Finanzmärkten abhängt, ist die Bilanz der AXA-ARAG den entsprechenden Marktrisiken ausgesetzt.

Um diese Risiken zu kontrollieren, werden verschiedene Instrumente des Risikomanagements verwendet:

- das Asset-Liability-Management, was bedeutet, dass eine optimale Kapitalanlagen-Struktur unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten definiert wird, um die Risiken auf ein gewünschtes Mass zu reduzieren
- ein disziplinierter und klar strukturierter Anlageentscheidungsprozess, welcher für Anlagen mit besonders hoher Komplexität eine vertiefte Analyse durch Anlagespezialisten erfordert. Ebenfalls wird eine Zweitmeinung des Risikomanagement-Spezialisten eingeholt. Dieses Vorgehen stellt in umfassender Weise die Optimierung des Risiko-Ertrags-Verhältnisses sicher
- ein internes Limiten-System und strategische Ziel-Asset-Allokationen gemäss dem Risikoappetit der AXA-ARAG

- die Absicherung von Finanzrisiken - insbesondere Fremdwährungsrisiken - mittels Derivaten
- eine stetige Überwachung der Marktrisiken mit Blick auf die Solvenz der AXA-ARAG

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko entsteht dadurch, dass die Fristigkeit der Versicherungsleistungen nicht kongruent ist, mit jener der Kapitalanlagen. Somit wirken sich Änderungen der Zinsen unterschiedlich auf die erwarteten Verbindlichkeiten beziehungsweise den Wert der Kapitalanlagen aus. Langfristig birgt dies ein Verlustpotenzial, da der Wert der Kapitalanlagen beispielsweise durch einen Zinsanstieg vermindert wird, während sich die totalen Kosten der Verbindlichkeiten aufgrund dieser Inkongruenz nicht im selben Ausmass reduzieren. Im Weiteren beinhaltet das Zinsrisiko die unterschiedlichen Bewegungen zwischen den Anlagen in CHF und in den Fremdwährungen. Ein wesentlicher Punkt des Asset-Liability-Managements ist es, diesen Zusammenhang von Anlagestrategie und Kundenverpflichtungen angemessen abzubilden und laufend zu optimieren.

Credit Spread-Risiko

Das Credit Spread-Risiko bezeichnet das Risiko, dass die Credit Spreads als Folge einer erhöhten erwarteten Ausfallwahrscheinlichkeit ansteigen und sich deshalb der Marktwert der festverzinslichen Kapitalanlagen reduziert. Entsprechend der Sicherheitsmaxime der AXA-ARAG fliesst ein Grossteil der Neu- und Reinvestitionen in festverzinsliche Anlagen. Unternehmensanleihen mit höchster Bonität und Anleihen bei Pfandbriefbanken bilden dabei den Hauptteil des Portfolios.

Aktienrisiko

Die Aktienanlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimits überwacht und gesteuert.

Immobilienrisiko

Unter Immobilienrisiko wird die Gefahr einer Reduktion im Wert direkt oder indirekt gehaltener Immobilien verstanden. Die AXA-ARAG ist aktuell ausschliesslich indirekt über Immobilienfonds an Immobilien beteiligt.

Private Equity- und Hedge Fund-Risiko

Private Equity- und Hedge Fund-Anlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Sämtliche Investitionsmöglichkeiten im alternativen Spektrum werden vorab genau geprüft und durchlaufen einen strengen Selektionsprozess. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimiten überwacht und gesteuert.

Währungsrisiko

Das Währungsrisiko entsteht durch die Anlagen in Fremdwährungen, welche aufgrund der Zinssituation sowie der limitierten Anlagemöglichkeiten in der Schweiz getätigt werden. Es wird auf Grundlage des Limitensystems für offene Fremdwährungspositionen überwacht und gesteuert. Zur Absicherung gegen Währungsrisiken dienen derivative Finanzinstrumente.

Kreditrisiko

Die AXA-ARAG trägt Kredit- bzw. Ausfallrisiken, die darin bestehen, dass bei einer Gegenpartei ausstehende Beträge bei Fälligkeit nicht entsprechend den im Voraus festgelegten Konditionen zurückerhalten werden können. Dies kann dadurch bedingt sein, dass die Gegenpartei insolvent wird oder dass sie in ihrer Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Letzteres reduziert den Marktwert ihrer ausstehenden Verbindlichkeiten und führt zu einem entsprechenden Verlust. Der grösste Teil des Risikos stammt aus dem Anlageportfolio und zu einem kleineren Teil von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und -vermittlern. Das Kreditrisiko wird durch Diversifikation und systematische Limiten-Überwachung begrenzt.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitern oder Systemen oder externen Ereignissen resultieren. Im Rahmen der Durchführung des SST wird in Übereinstimmung mit den lokalen Solvenzvorschriften kein gesondertes Zielkapital für operationelle Risiken gehalten.

Die AXA Gruppe hat zur Identifizierung, Quantifizierung und Überwachung der operationellen Risiken gruppenweite Vorgaben und Richtlinien definiert, welche von der AXA-ARAG im Rahmen der Berichterstattung gemäss Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union ebenfalls im Zielkapital berücksichtigt und in die allgemeine Geschäftsführung integriert sind.

Weitere wesentliche Risiken

Es gibt eine Reihe von Risiken, denen die AXA-ARAG ausgesetzt ist und für die kein explizites Kapital gehalten wird. Dennoch gibt es klar definierte Prozesse, um diese Risiken zu überwachen und zu steuern. Dazu gehören im Wesentlichen das Liquiditätsrisiko, strategische und regulatorische Risiken das Reputationsrisiko sowie sogenannte Emerging Risks.

Regulatorisches Risiko

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der AXA-ARAG setzen sich regelmässig mit den Risiken und Chancen im Zusammenhang mit den aktuellen gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen auseinander.

In der jährlich durchgeführten Risikobewertung werden regulatorische und Compliance-Risiken identifiziert und durch die Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat transparent rapportiert.

Die AXA-ARAG pflegt einen offenen und konstruktiven Dialog mit der schweizerischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FINMA).

Die AXA-ARAG hat eine spezielle Fachstelle für Aufsichtsrecht eingerichtet. Das Ziel dieser Fachstelle ist die Sicherstellung, dass das Unternehmen alle regulatorischen Anforderungen jederzeit erfüllt.

Strategisches Risiko

Strategische Risikobewertung und -minderung sind integraler Bestandteil der Geschäftsführung der AXA-ARAG.

Jährlich führt die AXA-ARAG eine strategische Planung durch, einschliesslich der Berücksichtigung von strategischen Risiken. Quantitative und qualitative Elemente der Unternehmensziele werden in regelmässigen Abständen überwacht. Die wichtigsten strategischen Risiken und entsprechende Minderungsmassnahmen für die AXA-ARAG werden durch mögliche regulatorische Änderungen und Veränderungen im Marktumfeld verursacht. Letzteres bezieht sich unter anderem auf das anhaltende Tiefzinsumfeld oder das sich ändernde Kundenverhalten sowie den Markteintritt von neuen Konkurrenten.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko ist das Risiko, dass ein Ereignis oder eine Situation einen negativen Einfluss auf die Unternehmenswahrnehmung der verschiedenen Anspruchsgruppen hat. Wenn die Erwartungen der Anspruchsgruppen und das Handeln des Unternehmens nicht kongruent sind, kann es zu einer Rufschädigung kommen.

Es wurde eine Reihe von Massnahmen ergriffen und Richtlinien erstellt, um die Wahrscheinlichkeit und/oder die zu erwartenden Folgen latenter Reputationsrisiken zu reduzieren.

Aufkommende Risiken (Emerging Risks)

Emerging Risks sind Risiken, die sich entwickeln können oder die bereits existieren und sich ständig weiterentwickeln. Emerging Risks sind durch ein hohes Mass an Unsicherheit geprägt. Einige von ihnen können sich sogar nie materialisieren.

Da diese Risiken oft noch nicht eingetreten sind, gibt es keine ausreichenden Grunddaten, die dazu beitragen, die Frequenz und die Schwere eines bestimmten Risikos zu beurteilen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko entsteht aus der Unsicherheit in Bezug auf künftige Zahlungsströme. Es ist definiert als das Risiko, dass das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig geänderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko ergibt sich insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Auszahlungen aus Anlagetätigkeit und den erforderlichen Zahlungen aus eingegangenen Verbindlichkeiten.

E. Bewertung

Marktkonforme Bewertung der Aktiven

Wert der Aktiven, getrennt nach Anlageklassen (gemäss Aufteilung in den quantitativen Vorlagen)

Marktkonforme Bilanz, Aktiven

Mio. CHF	Stichtag 2023	Stichtag 2024
Festverzinsliche Wertpapiere	133.6	151.5
Hypotheken	39.7	50.9
Aktien	35.0	38.1
Übrige Kapitalanlagen	66.8	64.6
Kollektive Kapitalanlagen	18.3	19.5
Alternative Kapitalanlagen	31.3	27.7
Sonstige Kapitalanlagen	17.2	17.5
Total Kapitalanlagen	275.0	305.5
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	1.6	3.2
Flüssige Mittel	23.8	20.4
Immaterielle Vermögenswerte	2.3	3.8
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6.5	5.8
Übrige Forderungen	1.2	0.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.6	2.1
Total übrige Aktiven	36.0	36.2
Total marktkonformer Wert der Aktiven	311.0	341.7

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Kapitalanlagen

Der Wert der Kapitalanlagen wird bei handelbaren, liquiden Finanzinstrumenten wie beispielsweise Aktien und festverzinslichen Wertpapieren gemäss dem "Mark to market"-Ansatz bestimmt, das heisst, es handelt sich um beobachtbare Marktpreise.

Den marktnahen Wert für illiquide Instrumente und Anlagekategorien, für welche keine verlässlichen Kurswerte gestellt werden, ermittelt die AXA-ARAG mittels geeigneter Modelle ("Mark to model"-Ansatz). Der marktnahe Wert der Kapitalanlagen stimmt mit dem Marktwert (Fair Value) aus der Berichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) überein. Im Rahmen der Finanzberichterstattung unterstehen diese Angaben einer externen Prüfung durch die Revisionsstelle.

Bewertungsunterschiede nach Anlageklassen

Mio. CHF	Marktnaher Wert	Statutarischer Buchwert	Bewertungsunterschied
Festverzinsliche Wertschriften	151.5	155.4	-3.9
Darlehen	0.4	0.4	0.0
Hypotheken	50.9	53.4	-2.5
Aktien	38.1	29.8	8.3
Übrige Kapitalanlagen	64.7	60.9	3.8
Total Kapitalanlagen	305.5	299.9	5.6

Gegenüber den statutarischen Buchwerten ergeben sich Bewertungsunterschiede in Höhe von CHF 5.6 Mio. Die Bewertungsunterschiede resultieren aus den statutarischen Bewertungsvorschriften, bei welchen nicht Marktwerte, sondern grundsätzlich Anschaffungswerte oder tiefere Werte im Sinne des Vorsichtsprinzips bilanziert werden.

Übrige Aktiven

Die übrigen Aktiven beinhalten flüssige Mittel, Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, übrige Forderungen, immaterielle Vermögenswerte sowie sonstige Aktiven.

Der marktnahe Wert der übrigen Aktiven beläuft sich auf CHF 36.2 Mio. und ist damit auf einem ähnlichen Niveau wie in der Vorjahresperiode.

Marktkonforme Bewertung der Passiven

Wert der Passiven

Marktkonforme Bilanz, Passiven

Mio. CHF	Stichtag 2023	Anpassungen Vorperiode	Stichtag 2024
Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	190.5		194.4
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	190.5		194.4
Mindestbetrag	-	3.6	3.9
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4.7		5.0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	0.3		0.2
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.3		2.9
Sonstige Passiven	4.6		10.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	24.1		26.6
Total marktkonformer Wert der Verpflichtungen	227.6	3.6	243.9
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	83.4	-3.6	97.8

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Der marktkonforme Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen (die sogenannten Best Estimate Liabilities oder kurz BEL) entspricht dem diskontierten bestmöglichen Schätzwert der zukünftigen damit verbundenen Zahlungsflüsse. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden dabei entfernt und die Diskontierung erfolgt anhand der von der FINMA zur Verfügung gestellten risikofreien Zinskurve. Im Zusammenhang mit der URR werden ausserdem Reserven bezüglich künftiger Prämieinnahmen gebildet und das erwartete versicherungstechnische Ergebnis aus der URR wird in Abzug gebracht.

Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird aufgrund neuer Vorgaben der FINMA zusätzlich der Mindestbetrag in den Versicherungsverpflichtungen berücksichtigt anstatt wie bisher im Zielkapital.

Übrige Verpflichtungen

Während die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft reduziert wurden, sind die sonstigen Passiven und die passiven Rechnungsabgrenzungen erhöht worden. Sie beinhalten hauptsächlich kurzfristige Abgrenzungen aus Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern.

Bewertungsunterschiede

Mio. CHF	Statutarische Bilanz	Umklassifizierung	Diskontierung	SST-Bilanz
Bestmöglicher Schätzwert der Reserven für Versicherungsverpflichtungen	231.9	-33.2	-4.3	194.4

Die Umklassifizierung umfasst im wesentlichen die "Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen" sowie den Effekt aus "Unearned Risk Reserves".

Mindestbetrag

Der Mindestbetrag wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, welches bei einer finanziellen Notlage eines Versicherungsunternehmens für die geordnete Abwicklung aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist. Er wird bestimmt als Barwert der zukünftigen Kapitalkosten für die Haltung des regulatorischen Kapitals bis zur Abwicklung aller Versicherungsverträge, wobei als Kapitalkostensatz 6% angenommen wird.

Mindestbetrag

Mio. CHF	SST 2023	SST 2024	Veränderung
Mindestbetrag	3.6	3.9	0.2

Der Mindestbetrag ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0.2 Mio. leicht angestiegen, beeinflusst durch tiefere Zinsen.

F. Kapitalmanagement

Kapitalplanung

Im Interesse ihrer Kunden verfolgt die AXA-ARAG als zentrale Ziele des Kapitalmanagements, stets angemessen kapitalisiert zu sein sowie die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Die Sicherstellung der Kapital- und Solvabilitätsposition ist auch ein Kernelement bei strategischen Geschäftsentscheidungen und in der Geschäftssteuerung.

Dies wird durch die Erfüllung der hochgesteckten Kapitalanforderungen gemäss SST und der ausreichenden Bedeckung mit gebundenem Vermögen sichergestellt. Darüber hinaus profitiert die AXA-ARAG durch die Einbettung in das Kapitalmanagementkonzept der AXA Gruppe von deren Finanzkraft und Kapitalstärke.

Um auch künftig die solide Kapitalisierung zu gewährleisten, erfolgt jährlich eine Kapitalplanung für die folgenden drei Geschäftsjahre, die regelmässig überprüft und aktualisiert werden. Sie erfolgt unter Berücksichtigung des Risikoappetits und der regulatorischen Vorgaben.

Eigenkapital

Eigenkapital

31. Dezember, Mio. CHF	2023	2022
Gesellschaftskapital	9.0	9.0
Gesetzliche Gewinnreserven	4.5	4.5
Freiwillige Reserven	11.5	11.5
Gewinnvortrag	3.2	1.0
Gewinn	25.6	27.1
Total Eigenkapital	53.8	53.1

Im Geschäftsjahr 2023 wurden CHF 25 Mio. des Vorjahresgewinns als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet. Unter Berücksichtigung des Jahresgewinns 2023 in Höhe von CHF 25.6 Mio. ergibt sich somit eine Erhöhung des Eigenkapitals um CHF 0.7 Mio. auf CHF 53.8 Mio.

Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktnaher Bilanz

Risikotragendes Kapital

31. Dezember, Mio. CHF	2024
Statutarisches Eigenkapital	53.8
Einbezahltes Aktienkapital	9.0
Gesetzliche Reserve	4.5
Freie Reserven	11.5
Gewinnvortrag	3.2
Reingewinn	25.6
Bewertungsreserven	44.0
Kapitalanlagen	5.0
Übrige Aktiven	0.0
Technische Rückstellungen	33.6
Übrige Verbindlichkeiten	5.4
Geplante Abzüge	-28.8
Risikotragendes Kapital	69.0

Die Bewertungsreserven auf den marktnah bewerteten Aktiven und Passiven belaufen sich per Ende des Geschäftsjahres auf CHF 44.0 Mio.

Die Kapitalanlagen, welche im statutarischen Abschluss prinzipiell zu Anschaffungswerten bilanziert werden, sind für Solvabilitätszwecke zu Marktwerten bewertet (CHF 5.0 Mio.).

Die Nominalwerte der technischen Rückstellungen der statutarischen Bilanz werden für Solvabilitätszwecke mit der von der FINMA bereitgestellten risikofreien Zinskurve und den pro Branche geschätzten Auszahlungsmustern diskontiert. Daraus ergeben sich Bewertungsreserven in Höhe von CHF 33.6 Mio.

Auf den übrigen Verbindlichkeiten bestehen Bewertungsreserven in Höhe von CHF 5.4 Mio.

G. Solvabilität

Solvanzmodell

Die AXA-ARAG rapportiert ihre Solvenzzahlen sowohl unter den SST- als auch gemäss den Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union. Für die AXA-ARAG ist aus regulatorischer Sicht nur der SST bindend, während für die Solvenz der AXA Gruppe der Beitrag unter Solvency II relevant ist. Für den SST verwendet die AXA-ARAG die von der FINMA vorgegebenen Standardmodelle.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen zur Solvabilität gemäss SST entsprechen denjenigen, welche der FINMA eingereicht wurden, und unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Im Folgenden werden die Ergebnisse des Solvenzmodells sowohl für das risikotragende Kapital als auch für das Zielkapital beschrieben.

Zielkapital

Als erforderliches Zielkapital bezeichnen wir die Differenz zwischen dem aktuellen Wert der verfügbaren Mittel und deren mittlerem Wert unter ungünstigen Bedingungen in einem Jahr, ermittelt auf Basis des Konfidenzniveaus von 99% (Expected Shortfall).

Das Zielkapital setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Zunächst werden die Gewinn-Verlust-Verteilungen von Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken aggregiert. Zusätzlich werden sonstige Effekte (erwartetes finanzielles und versicherungstechnisches Ergebnis) dazu addiert.

Zielkapital

Mio. CHF	SST 2023	Anpassungen Vorperiode	SST 2024	Veränderung
Versicherungstechnisches Risiko	27.2		28.0	0.8
Rückstellungsrisiko	16.4		17.1	0.7
Geschäftsjahresrisiko	12.9		13.0	0.1
URR-Risiko	4.4		4.6	0.2
Diversifikationseffekt	-6.6		-6.8	-0.2
Marktrisiko	22.0		22.0	-0.1
Zinsen	2.2		1.2	-1.0
Spreads	4.6		4.0	-0.6
Währungskurse	1.4		1.3	-0.1
Aktien	12.9		13.8	1.0
Immobilien	2.9		3.2	0.3
Hedge Funds	4.7		2.9	-1.8
Private Equity	0.3		1.2	0.9
Diversifikationseffekt	-6.9		-5.7	1.2
Kreditrisiko	7.8		7.8	-0.1
Diversifikationseffekt	-15.0		-14.5	0.5
Mindestbetrag	3.6	-3.6	-	-3.6
Sonstige Effekte auf Zielkapital	-20.2		-22.4	-2.2
Zielkapital	25.5	-3.6	20.9	-4.6

Aufgrund neuer Vorgaben der FINMA entfällt der Mindestbetrag ab dem SST 2024 aus der Betrachtung des Zielkapitals.

Das Zielkapital der AXA-ARAG AG beträgt CHF 20.9 Mio. und hat sich im Vergleich zum angepassten Vorjahr (nach Abzug Mindestbetrag CHF 21.9 Mio.) um CHF 1.0 Mio. reduziert. Die Abnahme ist getrieben durch ein höheres erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis.

Das Versicherungstechnische Risiko ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.8 Mio. leicht gestiegen, getrieben durch tiefere Zinsen.

Das Marktrisiko bleibt auf CHF 22.0 Mio analog zum Vorjahr. Die grössten Marktrisiken für die AXA-ARAG sind das Aktien-, Immobilien- und das Spreadrisiko. Der Anstieg bei Aktien ist der positiven Entwicklung der Anlagetitel geschuldet. Das Spread- und Zinsrisiko sowie das Immobilienrisiko bleiben auf einem vergleichbaren Level zum Vorjahr.

Das Kreditrisiko bleibt gegenüber dem Vorjahr auf einem konstanten Level auf CHF 7.8 Mio.

Im Zielkapital müssen keine SST-Szenarien aggregiert werden, da diese durch den Einsatz des Standardmodells bereits ausreichend berücksichtigt sind. Die sonstigen Effekte auf das Zielkapital bestehen aus dem erwarteten finanziellen und versicherungstechnischen Ergebnis.

Risikotragendes Kapital

Der SST nimmt eine marktnahe Sichtweise auf ein Versicherungsunternehmen ein. Das bedeutet, dass für die Bestimmung der verfügbaren Mittel sämtliche Bilanzpositionen nicht unter statutarischen, sondern unter ökonomischen Gesichtspunkten bewertet werden. Startpunkt für die marktnahe Bilanz bildet grundsätzlich die statutarische Bilanz, wobei zur Festlegung des marktnahen Wertes, falls vorhanden, auf der durch die externe Revision geprüften Konzern-Finanzberichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgebaut wird. Dieses Vorgehen gewährleistet die Vollständigkeit der Erfassung aller relevanten Bilanzpositionen. Die statutarische Jahresrechnung und die Konzernberichterstattung wurden auf den 31.12.2023 erstellt.

Das risikotragende Kapital entspricht der Differenz aus SST-Aktiven und SST-Passiven nach Berücksichtigung der geplanten Dividende an die Aktionäre.

Risikotragendes Kapital

Mio. CHF	SST 2023	Anpassungen Vorperiode	SST 2024	Veränderung
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	83.4	-3.6	97.8	14.4
Abzüge	-27.3		-28.8	-1.5
Kernkapital	56.1	-3.6	69.0	12.9
Risikotragendes Kapital	56.1	-3.6	69.0	12.9

Das risikotragende Kapital hat sich gegenüber dem angepassten Vorjahr (nach Abzug Mindestbetrag CHF 52.5 Mio.) um CHF 16.5 Mio. auf CHF 69.0 Mio. erhöht. Ein positive Entwicklung der Marktwerte auf den Kapitalanlagen begründen diesen Anstieg. Die geplante Dividende beläuft sich auf CHF 25.0 Mio. und wird in obiger Tabelle unter Abzüge ausgewiesen.

Durch die neuen Vorgaben der FINMA für den SST 2024 reduziert sich das risikotragende Kapital um den Mindestbetrag.

Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Der Bedeckungsgrad gemäss SST beträgt 330% und steigt gegenüber dem Vorjahr um 90 Prozentpunkte. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Erhöhung des risikotragenden Kapitals zurückzuführen.

SST Bedeckung

Mio. CHF	SST 2023	SST 2024	Veränderung
Risikotragendes Kapital	56.1	69.0	23%
Zielkapital	25.5	20.9	-18%
Überdeckung	30.6	48.1	57%
Bedeckung*	240%	330%	90pts

Aufgrund neuer Vorgaben der FINMA wird der Mindestbetrag ab dem SST 2024 in den Verbindlichkeiten berücksichtigt und entfällt deswegen in der Betrachtung des Zielkapitals. Diese Änderung hat keinen Einfluss auf die Bedeckung.

Unter Berücksichtigung, dass die AXA-ARAG eine Einheit der finanzkräftigen AXA Gruppe ist, ergibt sich eine sehr solide, nachhaltige und im Sinne der Versicherten komfortable Kapitalisierung.

Anhang 1: Geschäftsbericht 2023



AXA-ARAG Rechtsschutz AG
Postfach 6944
CH-8050 Zürich
AXA-ARAG.ch



Geschäftsbericht 2023

AXA-ARAG Rechtsschutz AG

Inhalt

Lagebericht	2 – 3
Corporate Governance	4 – 4
Jahresrechnung	5 – 7
Bilanz	5
Erfolgsrechnung	6
Geldflussrechnung	7
Anhang zur Jahresrechnung	8 – 12
Grundsätze der Rechnungslegung	8
Übrige Kapitalanlagen	9
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9
Übrige Forderungen	9
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9
Versicherungstechnische Rückstellungen	9
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9
Eigenkapitalnachweis	10
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	11
Erträge aus Kapitalanlagen	11
Aufwendungen für Kapitalanlagen	11
Personalkosten	11
Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven	12
Bedeutende Aktionäre	12
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	12
Eventualverbindlichkeiten	12
Vollzeitstellen	12
Honorar der Revisionsstelle	12
Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns	13
Bericht der Revisionsstelle	14 – 15

Lagebericht

Das bedeutende politische Weltgeschehen stellte die Weltgemeinschaft vor neue Herausforderungen, welche die Inflation mittels höherer Energie- und Lebensmittelpreise zusätzlich anheizte. Im Verlauf von 2023 konnten die teils sehr hohen Inflationsraten durch die Straffung der Geldpolitik der meisten Notenbanken allmählich gedämpft werden.

Die Schweizer Wirtschaft erwies sich als vergleichsweise robust. Die Inflation lag in den letzten Jahren deutlich unter derjenigen im Euroraum und den USA. Auch das Wachstum in der Schweiz erwies sich dank einer stabilen Binnenkonjunktur solider als beispielsweise im Euroraum, wo grosse Wirtschaftsmotoren wie Deutschland, Frankreich und Italien zuletzt schwächelten.

Die SNB hat den Leitzins im Juni 2023 auf 1.75% erhöht und diesen bis Jahresende unverändert gelassen.

Im Jahr 2023 konnte die AXA-ARAG Rechtsschutz AG, nachfolgend AXA-ARAG genannt, das Prämienvolumen um 4.7 % steigern. Insgesamt wurden Prämien in Höhe von CHF 148.0 Mio. verbucht. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle belaufen sich auf CHF 78.6 Mio., was einem Anstieg von 2.4 % entspricht.

Die Abschluss- und Verwaltungskosten belaufen sich auf CHF 38.1 Mio., was einer Zunahme von 4.1 % entspricht. Diese Kosten stehen im Einklang mit dem Wachstum des Unternehmens und den Investitionen in Projekte zur Erhöhung der Effizienz.

Trotz gestiegener Schadenaufwendungen sowie einer Zunahme der Abschluss- und Verwaltungskosten konnte das versicherungstechnische Ergebnis durch ein positives Prämienwachstums auf CHF 29,5 Mio. (+8,3 %) gesteigert werden.

Das Kapitalanlageergebnis des Geschäftsjahres 2023 ist mit CHF 2.0 Mio. (-66.2 %) tiefer gegenüber dem Vorjahr. Der Kapitalanlagerfolg setzt sich vor allem aus laufenden Kapitalerträgen zusammen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Gewinnrückgang von 5.4 % zu verzeichnen, der aktuelle Gewinn liegt bei CHF 25.6 Mio.

Die AXA-ARAG verfügt über ein solides Finanzfundament mit einem Eigenkapital von CHF 53.8 Mio. und einer Bilanzsumme von CHF 336.8 Mio. Die Dividendenpolitik ist nachhaltig ausgerichtet. Der Solvenzgrad gemäß Swiss-Solvency-Test SST beträgt 330 % und die Bedeckung des Sollbetrags durch das gebundene Vermögen beläuft sich auf 127.0 %. Die Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs (FINMA-ORSA) im Jahr 2023 ergab, dass die AXA-ARAG selbst mehrjährige Krisenszenarien aus eigener Kraft bewältigen könnte. Die Finanzlage ist somit als solide einzustufen.

Das interne Kontrollsystem der AXA-ARAG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Prozesse, die dem Erkennen und Bewerten von Risiken dienen. Werden in den Zielkategorien – finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance – relevante Risiken entdeckt, gilt es, passende Kontrollen zu definieren und durchzuführen. Die AXA-ARAG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation sowie die Wahrung der Interessen von Versicherten und Aktionären. Innerhalb des Unternehmens werden zahlreiche Risikobeurteilungen vorgenommen. Die Geschäftsleitung hat im Geschäftsjahr 2023 erneut eine umfassende und strukturierte Risikobeurteilung durchgeführt. Basierend auf Risikobeurteilungen der Risiko-Management-Funktionen hat die Geschäftsleitung das Risikoprofil besprochen und die Schlüsselrisiken definiert. Der Verwaltungsrat hat die Resultate der Risikobeurteilung durch die Geschäftsleitung zur Kenntnis genommen.

Aus strategischer Sicht steht die AXA-ARAG weiterhin vor bedeutenden Herausforderungen infolge der zunehmenden Regulierung, der Digitalisierung und den sich verändernden Kundenbedürfnissen. Das Unternehmen wird durch die technologische Transformation, durch zunehmende Transparenzanforderungen des Marktes, durch neue Mitbewerber:innen sowie durch die fortschreitende Digitalisierung herausgefordert, sein Geschäftsmodell den sich laufend ändernden Gegebenheiten anzupassen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Weiterentwicklung des Aussendienstes mit einhergehenden Strukturanpassungen vorangetrieben und weitere Prozessverbesserungen im Rechtsdienst erarbeitet und umgesetzt, um den hohen

Erwartungen der Kundinnen und Kunden weiterhin gerecht zu werden und das attraktive Leistungsversprechen einhalten zu können. Darüber hinaus wurden weitere Effizienz-, Digitalisierungs- und Automatisierungs-Initiativen gestartet und bestehende Initiativen fortgeführt. Ein Beispiel hierfür ist die weitere Verfeinerung der effizienten Bearbeitung gemeldeter Rechtsfälle, um den wachsenden Schadenfrequenzen der vergangenen Jahre erfolgreich Rechnung zu tragen und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden sicherzustellen.

Auch in Zukunft soll das Prämienwachstum sowohl im Privatkunden- als auch im Unternehmenskunden-Segment gefördert werden. Dabei strebt die AXA-ARAG eine nachhaltige Profitabilität an und stellt gleichzeitig sicher, dass die Bedürfnisse der Kunden:innen durch attraktive und kundenzentrierte Produkte, optimierte Betreuung und durch Einhaltung der Leistungsversprechen erfüllt werden. Die AXA-ARAG positioniert sich somit weiterhin als solide und verlässliche Partnerin bei Rechtsfragen und -fällen.

Corporate Governance

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2023

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Mitglied seit*
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Präsident	2021
Dr. Renko Dirksen	1976	Deutschland	Vizepräsident	2017
Olivier Aubry	1961	Schweiz	Mitglied	2015
Dr. Martin K. Eckert	1963	Schweiz	Mitglied	2018
Wanda Eriksen-Grundbacher	1967	Schweiz und USA	Mitglied	2018
Petra Fassbender	1950	Deutschland	Mitglied	1998
Max Meister	1977	Schweiz	Mitglied	2023
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Mitglied	2023
Jesse Lieberman			Sekretariat (Nichtmitglied)	

* Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden jeweils für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Geschäftsleitung per 31. Dezember 2023

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Verantwortungsbereich
Jürg Schneider	1971	Schweiz	Chief Executive Officer
Lea Baumann Hahn	1977	Schweiz	Chief Officer Customer Centricity & Development
Marietheres Krichel	1990	Deutschland	Chief Financial Officer
Patrick Thaler	1976	Schweiz	Chief Distribution
Andreas Gick	1976	Schweiz	Chief Claims Officer a.i.

Statutarische Revisionsstelle

Mit dem Revisionsmandat ist
Ernst & Young AG, Zürich, betraut.

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven

31. Dezember, in CHF	Anhang	2023	2022
Festverzinsliche Wertpapiere		155 365 847	142 596 813
Darlehen		417 562	-
Hypotheken		53 364 696	45 252 975
Aktien		29 849 401	31 793 570
Übrige Kapitalanlagen	1	60 939 744	65 206 338
Kapitalanlagen		299 937 250	284 849 696
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		3 190 895	1 585 879
Flüssige Mittel		20 441 703	23 838 191
Immaterielle Vermögenswerte		3 807 192	2 305 231
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2	5 772 393	4 794 224
Übrige Forderungen	3	912 539	1 179 853
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	2 712 422	1 147 998
Total Aktiven		336 774 394	319 701 072

Passiven

31. Dezember, in CHF	Anhang	2023	2022
Versicherungstechnische Rückstellungen	5	231 851 018	224 008 586
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		10 429 219	10 096 331
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		202 117	303 505
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6	2 944 155	3 348 209
Sonstige Passiven	7	10 901 042	4 640 067
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	26 640 884	24 141 515
Total Fremdkapital		282 968 435	266 538 213
Gesellschaftskapital		9 000 000	9 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		4 500 000	4 500 000
Freiwillige Gewinnreserven		11 500 000	11 500 000
Gewinnvortrag		3 162 859	1 068 564
Gewinn		25 643 100	27 094 295
Total Eigenkapital	9	53 805 959	53 162 859
Total Passiven		336 774 394	319 701 072

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2023	2022
Bruttoprämie		148 031 194	141 430 977
Prämie für eigene Rechnung		148 031 194	141 430 977
Veränderung der Prämienüberträge	10	-2 050 559	-1 396 018
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		145 980 635	140 034 959
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		250 544	144 283
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		146 231 179	140 179 242
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-72 725 409	-69 895 803
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	10	-6 480 106	-6 243 796
Veränderung der Rückstellungen für Überschussbeteiligung	10	688 233	20 322
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-78 517 282	-76 119 277
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	inkl. 13/19	-38 107 976	-36 603 791
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-38 107 976	-36 603 791
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-109 819	-231 395
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-116 735 078	-112 954 463
Versicherungstechnisches Ergebnis		29 496 101	27 224 779
Erträge aus Kapitalanlagen	11	13 680 008	24 886 235
Aufwendungen für Kapitalanlagen	12	-11 695 711	-19 007 772
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente		1 984 297	5 878 463
Sonstige finanzielle Erträge		111 839	24 486
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-5 939	-45 851
Operatives Ergebnis		31 586 298	33 081 877
Sonstige Erträge		54 481	39 342
Sonstige Aufwendungen		-205 859	-146 076
Gewinn vor Steuern		31 434 920	32 975 143
Direkte Steuern		-5 791 820	-5 880 848
Gewinn		25 643 100	27 094 295

Geldflussrechnung

31. Dezember, in CHF	2023	2022
Jahresgewinn	25 643 100	27 094 295
Ab-/Zuschreibungen, Abgrenzungen des Anlagevermögens	5 279 396	3 069 568
Veränderung Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-978 825	-386 886
Veränderung Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-1 605 017	-433 674
Veränderung übrige Forderungen	267 139	-1 193 053
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-1 564 425	-418 775
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	7 842 433	7 619 491
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	332 888	-361 106
Veränderung Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-404 055	1 117 523
Veränderung Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-101 387	277 482
Veränderung sonstige Passiven	454 028	1 847 087
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	2 500 025	2 372 749
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	37 665 300	40 604 701
Veränderung immaterielle Vermögenswerte	-1 501 961	-1 245 016
Kauf Kapitalanlagen	-48 565 285	-117 544 991
Verkauf Kapitalanlagen	28 198 335	87 497 574
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-21 868 911	-31 292 433
Dividendenausschüttung	-25 000 000	-20 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-25 000 000	-20 000 000
Veränderung der flüssigen Mittel	-3 396 489	7 364 506
Veränderung Cash Pool	-5 807 122	-18 052 238

Nachweis der flüssigen Mittel

31. Dezember, in CHF	2023	2022
Flüssige Mittel per 1. Januar	23 838 191	16 473 685
Flüssige Mittel per 31. Dezember	20 441 702	23 838 191
Veränderung der flüssigen Mittel	-3 396 489	7 364 506

31. Dezember, in CHF	2023	2022
Cash Pool per 1. Januar	-867 797	17 184 442
Cash Pool per 31. Dezember	-6 674 919	-867 797
Veränderung Cash Pool	-5 807 122	-18 052 239

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung enthält alle Mindestangaben gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR). Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze der AXA-ARAG Rechtsschutz AG beschrieben.

Grundlagen

Die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG wird in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Kapitalanlagen

Die Positionen in den Kapitalanlagen werden einzeln bewertet.

Festverzinsliche Wertpapiere werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet. Bonitätsrisiken werden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Aktien und übrige Kapitalanlagen – exklusive verbrieft Forderungen – werden zum Anschaffungswert oder tieferem Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip). Verbrieft Forderungen werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Der Prämienübertrag stellt den unverdienten Teil der geschriebenen Prämien dar.

Schadenrückstellungen richten sich nach Einschätzung des noch unbezahlten Anteils aller angemeldeten Schäden sowie nach Schätzung über die Höhe der Schäden, die eingetreten sind, aber der Versicherung bisher noch nicht gemeldet worden sind.

Rückstellungen für die Überschussbeteiligungen werden aufgrund individueller vertraglicher Vereinbarungen ermittelt.

Die Berechnungsmethoden für die versicherungstechnischen Rückstellungen sind in den durch die Aufsichtsbehörden bewilligten geschäftsplanmässigen Erklärungen der Gesellschaft festgehalten.

Fremdwährungsrechnung

Die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG wird in Schweizer Franken erstellt. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Steueraufwand

Der Steueraufwand umfasst Gewinn- und Kapitalsteuern.

Rechtsstreitigkeiten

Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzklauseln sind in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen gebührend berücksichtigt.

Rückversicherung

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG betreibt weder aktive noch passive Rückversicherungsgeschäfte.

1 Übrige Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF	2023	2022
Verbriefte Forderungen	17 492 790	17 910 404
Investment-Fund-Anlagen	43 446 954	47 295 934
Total übrige Kapitalanlagen	60 939 744	65 206 338

2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF	2023	2022
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	109 116	109 116
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	94 967	77 000
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	5 568 310	4 608 108
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	5 772 393	4 794 224

3 Übrige Forderungen

31. Dezember, in CHF	2023	2022
Kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	912 539	1 179 853
Total übrige Forderungen	912 539	1 179 853

4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

31. Dezember, in CHF	2023	2022
Aktive Zinsabgrenzungen	642 422	544 249
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	2 070 000	603 749
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	2 712 422	1 147 998

5 Versicherungstechnische Rückstellungen

31. Dezember, in CHF	2023	2022
Prämienüberträge	51 879 028	49 828 469
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	179 728 267	173 248 160
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	243 724	931 957
Total versicherungstechnische Rückstellungen	231 851 019	224 008 586

6 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF	2023	2022
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	2 641 904	2 829 426
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	302 251	518 783
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2 944 155	3 348 209

7 Sonstige Passiven

31. Dezember, in CHF	2023	2022
Kurzfristige Verbindlichkeit gegenüber Gruppengesellschaften	6 674 919	867 972
Übrige sonstige Passiven	4 226 123	3 772 095
Total sonstige Passiven	10 901 042	4 640 067

8 Passive Rechnungsabgrenzungen

31. Dezember, in CHF	2023	2022
Steuern	7 486 983	6 457 866
Vorausbezahlte Prämien	13 797 258	16 367 690
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	5 356 643	1 315 959
Total passive Rechnungsabgrenzungen	26 640 884	24 141 515

9 Eigenkapitalnachweis

in CHF	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Gewinnvortrag	Total Eigenkapital
Per 31. Dezember 2020	9 000 000	4 500 000	11 500 000	12 429 061	37 429 061
Ordentliche Dividendenausschüttung	-	-	-	-11 500 000	-11 500 000
Gewinn	-	-	-	20 139 502	20 139 502
Per 31. Dezember 2021	9 000 000	4 500 000	11 500 000	21 068 563	46 068 563
Ordentliche Dividendenausschüttung	-	-	-	-20 000 000	-20 000 000
Gewinn	-	-	-	27 094 295	27 094 295
Per 31. Dezember 2022	9 000 000	4 500 000	11 500 000	28 162 859	53 162 859
Ordentliche Dividendenausschüttung	-	-	-	-25 000 000	-25 000 000
Gewinn	-	-	-	25 643 100	25 643 100
Per 31. Dezember 2023	9 000 000	4 500 000	11 500 000	28 805 960	53 805 959

10 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

in CHF	2023	2022
Veränderung Prämienübertrag	-2 050 559	-1 396 018
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-6 480 106	-6 243 796
Veränderung der Rückstellungen für Überschussbeteiligungen	688 233	20 322
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-7 842 432	-7 619 492

11 Erträge aus Kapitalanlagen

in CHF	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Festverzinsliche Wertpapiere	1 144 098	881 915	-	-	9	323	1 144 107	882 238
Darlehen	18 173	-	-	-	-	-	18 173	
Hypotheken	488 329	328 865	-	-	-	-	488 329	328 865
Aktien	612 002	677 653	182 896	-	395 032	12 318 766	1 189 930	12 996 419
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	2 272 665	1 233 622	574 829	654 302	25 228	97 469	2 872 722	1 985 393
Derivative Finanzinstrumente	-	-	1 774 507	421 496	6 192 240	8 271 824	7 966 747	8 693 320
Total Erträge aus Kapitalanlagen	4 535 267	3 122 055	2 532 232	1 075 798	6 612 509	20 688 382	13 680 008	24 886 235

12 Aufwendungen für Kapitalanlagen

in CHF	Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	249 012	2 232 669	249 012	2 232 669
Darlehen	139 188	-	-	-	139 188	
Aktien	1 068 392	781 850	-	3 307 891	1 068 392	4 089 741
Übrige Kapitalanlagen inkl. Wechselkursdifferenzen	4 776 603	3 050 281	2 420 266	3 048 998	7 196 869	6 099 279
Derivative Finanzinstrumente	-	-	2 481 604	6 004 853	2 481 604	6 004 853
Total	5 984 183	3 832 131	5 150 882	14 594 411	11 135 065	18 426 542
Vermögensverwaltungskosten					560 646	581 230
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen					11 695 711	19 007 772

13 Personalkosten

Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2023 beträgt CHF 9'787'137 (2022: CHF 9'698'933) exkl. Provisionen. Die Personalkosten sind in der Position Abschluss- und Verwaltungsaufwand enthalten.

14 Gesamtbetrag zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven

in CHF	2023	2022
Total Buchwert des Gebundenen Vermögens	317 826 646	306 831 482

15 Bedeutende Aktionäre

in CHF	Anteil in %	Anzahl	Nominalwert
AXA Versicherungen AG, Schweiz	66,66%	6 000	6 000 000
ARAG SE, D-Düsseldorf	29,17%	2 625	2 625 000
Frau Petra Fassbender, D-Düsseldorf	4,17%	375	375 000
Total	100,00%	9 000	9 000 000

16 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung des Geschäftsberichts durch den Verwaltungsrat haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden.

17 Eventualverbindlichkeiten

Die AXA-ARAG Rechtsschutz AG gehört einer Mehrwertsteuer-Gruppe an. Sie haftet somit solidarisch für allfällige Mehrwertsteuer-Schulden der AXA Versicherungen AG gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern.

18 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 242.5 (2022: 230.2)

19 Honorar der Revisionsstelle

Alle Honorarrechnungen für die gesetzlichen und regulatorischen Prüfungsleistungen werden durch die AXA Versicherungen AG bezahlt und an die jeweiligen Dienstleistungsempfänger weiterverrechnet. Die Revisionsstellen erbrachten in den beiden Jahren ausschliesslich Revisionsdienstleistungen. Die Revisionskosten für die AXA-ARAG Rechtsschutz AG betragen im Berichtsjahr CHF 94'000 (Vorjahr CHF 95'000).

Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns

31. Dezember, in CHF	2023	2022
Gewinn	25 643 100	27 094 295
Gewinnvortrag	3 162 859	1 068 564
Verfügbare Bilanzgewinn	28 805 959	28 162 859

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns	2023	2022
Dividende	25 000 000	25 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	3 805 959	3 162 859
Total	28 805 959	28 162 859

Die gesetzlichen Gewinnreserven betragen 50% des Aktienkapitals, daher wird auf eine weitere Reservezuweisung verzichtet.

Von der vorgeschlagenen Dividende wird der Anteil der AXA Versicherung AG (66.66%) über den bestehenden Cash Pool verrechnet.

Zürich, 22. April 2024

Im Auftrag des Verwaltungsrates und
der Geschäftsleitung

Dominique Kasper
Präsident des Verwaltungsrates

Jürg Schneider
Chief Executive Officer

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2023

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG (die Gesellschaft) - bestehend aus Bilanz zum 31.12.2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seite 5-12), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der AXA-ARAG Rechtsschutz AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle (PricewaterhouseCoopers AG, Zürich und Mazars AG, Zürich) geprüft, die am 28. April 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat

beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Christian Fleig

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Zürich, 22. April 2024

Anja Brunswiler

Revisionsexperte



AXA-ARAG Rechtsschutz AG
Postfach 6944
CH-8050 Zürich
AXA-ARAG.ch